

Blasewitzer Zeitung

Blasewitz Gruna Johannstadt Seidnitz Striesen Tolkwitz

Denkanstoß

Die drei mahndend himmelwärts ragenden Busse auf dem Neumarkt sorgen für Zündstoff: Seit Einweihung der Installation wird kontrovers diskutiert: Ist das Kunst? Ein Mahnmal gegen Krieg und Gewalt? Oder eine Schande? Was hat das mit uns zu tun? Als beschämend habe ich es empfunden, dass der Oberbürgermeister dieser Stadt zu seinen Bürgern unter Polizeischutz sprechen muss, dass sein Wort kaum eine Chance hatte, gehört zu werden. Weil die „Kunst-Gegner“ lautstark ihre Beschimpfungen dagegensetzten. Freie Meinungsäußerung?? Das „Monument“ polarisiert und leistet so, wie auch andere Kunstwerke einen Denkanstoß. Und der könnte im positiven Fall von der Debatte über die Installation hin zur Diskussion über Entwicklungen in unserer Stadt, über Teilhabe und Mitgestaltung führen. Dresden bewirbt sich um den Titel „Kulturhauptstadt“ – und baut dabei auf die Ideen und Vorschläge der Bürger. Bringen Sie sich ein! Gern emotional, aber bitte kultiviert...

Ihre Christine Pohl

Die nächste „Blasewitzer Zeitung“ erscheint am **8. März**. Redaktions- und Anzeigenschluss dafür ist am **27. Februar 2017**.

Faschingsumzug

Johannstadt. Zu einem närrischen Umzug sind alle Kinder am 28. Februar ab 10 Uhr eingeladen: Schlüpf in eure Kostüme und kommt als Cowboy, Ritter, Prinzessin, Katz oder Maus... Gern können kleine Musikinstrumente zum Stimmungsmachen mitgebracht werden. Start ist an der JohannStadthalle, Holbeinstraße 68. (BZ)

Anmeldung erwünscht unter Telefon 50193160



VORSICHT, GLATTEIS! Betreten von nicht gestreuten Flächen geschieht hier am Elbufer auf eigene Gefahr. Selbst federleichte Zweibeiner können hin und wieder ins Rutschen kommen. Foto: Pohl

Neubau für Kruzianer

Moderner, großzügiger: Nachdem der Kreuzchor sein 800-jähriges Jubiläum gefeiert hat, werden jetzt die Weichen gestellt für die Erweiterung seines Alumnats. Das Internat für die Kreuzschüler befindet sich in einer ehrwürdigen Villa an der Ermelstraße 1. Ein Großteil der Sänger wohnt hier. Das Haus ist für die heutigen Anforderungen zu klein geworden. Im rechten Winkel zu diesem Gebäude soll nun ein viergeschossiger Neubau entstehen. Die Pläne dafür stellte Dr. Wagner von Amt für Hochbau und Immobilienverwaltung den Blasewitzer Ortsbeiräten Ende Januar vor. Das Baugelände zwischen dem Altbau und der modernen Sporthalle des Kreuzgymnasiums ist knapp bemessen, große Bäume im Umfeld sollten erhalten bleiben. Verwirklicht wird ein Entwurf des Architekturbüros

Meyer-Bassin + Partner. Er berücksichtigt die Forderung, dass der denkmalgeschützte Altbau weiter dominant bleibt. Damit beide Gebäude als Einheit funktionieren, sind sie über eine transparente Brückenkonstruktion miteinander verbunden, die an das 1. und 2. Geschoss des Altbaus angebunden wird. Darunter bleibt der Platz zur Durchfahrt von Rettungsfahrzeugen frei. Im Erdgeschoss entsteht neben Dienst- und Gemeinschaftsräumen ein großzügiger Empfangsraum. Dieser kann auch für Veranstaltungen genutzt werden. Die Zimmer für die Sänger werden 17 Quadratmeter groß und mit einem eigenen Sanitärbereich ausgestattet sein. Auf jeder Etage gibt es auch Gemeinschaftsräume. Im Dachgeschoss ist eine Terrasse vorgesehen, im Keller Lagerräume. Bereits Ende

des Jahres soll der Rohbau errichtet sein, die Fertigstellung ist im 1. Quartal 2019 vorgesehen. Nach Fertigstellung des neuen Hauses sollen 44 Übernachtungsplätze mehr zur Verfügung stehen. Einstimmig votierten die Ortsbeiräte für den Erweiterungsbau, in den rund 4,2 Millionen Euro (ohne Ausstattung) investiert wird. (C. Pohl)

Technik Ambiente
LOEWE. SONOS
LG OLED TV

Technik Ambiente GmbH
Hauptstr. 29 · 01097 Dresden
Tel. 0351 - 48100253
www.technikambiente.de
Mo - Sa 10:00 - 19:00 Uhr

HAUPTSTRASSE 29

Unsere Themen

- Monument-Einweihung S. 2
- Parkplatz-Debatte S. 3
- Museums-Vorschau S. 4
- DAV-Kletterzentrum S. 5
- Azubis als Chef S. 6
- Bauen | Wohnen S. 7
- Gesundheit S. 8
- ... und mehr!

Ihre Zeitung im Internet

www.dresdner-stadtteilzeitungen.de



Sicherheit für Fußgänger

Gruna. Damit Fußgänger besser über die breite Straße kommen, soll auf Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen auf der Schneebergstraße eine Mittelinsel gebaut werden. Kerstin Harzendorf, Stadträtin der Fraktion, stellte die Pläne am 25. Januar den Ortsbeiräten in Blasewitz vor. Diese waren dafür, gaben aber zu bedenken, dass an dieser Stelle der Bus fährt und entsprechend Platz benötigt. Gefordert wurde, dass auch nach dem Einrichten der Fußgängerinsel das Linksabbiegen an dieser Stelle wie gewohnt möglich sein soll. (C. P.)

schlaf optimal

Mit Sicherheit zur passenden Matratze

Zentrum für körpergerechte Matratzenanpassung
01159 Dresden
Kesselsdorfer Str.2-6

Beratungstermine am Liegesimulator:
0351-42 750 348

www.schlafoptimal.de



EP:Radio Hanel

ElectronicPartner

Wir reparieren für Sie:
Fernsehgeräte, Waschmaschinen, Geschirrspüler,
DVD- und Videogeräte, HiFi-Anlagen
Kurz alles, was ein Stromkabel hat.

Service
macht den
Unterschied

Fernsehkummer?
Wählt Hanelnummer!
2038973

EP: und läuft Beratung. Qualität. Service
Bei uns läuft alles zu Ihrer vollsten Zufriedenheit!

Inh. Kay-Uwe & Mike Hanel
Bahnhofstraße 70a · 01259 Dresden
Tel. 0351 2038973 · Fax 0351 2015854
info@radio-hanel.de
www.radio-hanel.de

Keine Sternstunde für Dresden

Aber eigentlich wollten wir über Kunst reden!

Der Betrachter rieb sich verwundert die Augen an jenem 7. Tag im Februar des Jahres 2017, als auf dem Dresdner Neumarkt das „Monument“ des deutsch-syrischen Künstlers Manaf Halbouni der Öffentlichkeit vorgestellt werden sollte. Statt kunstsinningem Publikum dominierten sichtlich aufgebrachte Wutbürger die Szene. Deren politische Verortung fiel angesichts der inzwischen weit über die sächsische Landeshauptstadt bekannten berüchtigten Sprechchöre nicht sonderlich schwer. Das Repertoire reichte von den „Volksverrätern“ über „Hilbert muss weg“ bis hin zur unvermeidlichen „Lügenpresse“, umfasste aber auch Begrifflichkeiten wie „Schande“ – das alles ist wahrlich keine Sternstunde für Dresden.

Aber eigentlich wollten wir über Kunst reden! Daran, dass Kunst mitunter polarisiert und kontroverse Meinungen herausfordert, kann kein Zweifel bestehen. Das ist Aufgabe der Kunst. Die Installation auf dem Dresdner Neumarkt bedarf der Interpretation, braucht den Dialog. Wer die im Gebrüll untergegangene Ansprache des Oberbürgermeisters nachliest, findet dort die notwendigen Erklärungen.

■ „Monument“ mahnt und polarisiert

Eine Barrikade aus drei alten Bussen, von der Zivilbevölkerung der jahrelang umkämpften syrischen Stadt Aleppo als Sichtschutz gegen Scharfschützen errichtet: Das „Monument“ will wachrütteln und vermitteln,

so der Oberbürgermeister im Wortlaut. Was würde es bedeuten, wenn eine solche Barrikade in Dresden aufgestellt werden müsste? Halbounis Skulptur liefert Stoff für Diskussionen und hat allein damit schon ihren Zweck erfüllt.

Die Auseinandersetzung mit Kunst bedarf einer gewissen StreitKULTUR, primitive Polemik ist fehl am Platz. Kritik an Halbounis Arbeit ist legitim, doch müssen sich die Kritiker mindestens eine Frage gefallen lassen: Was ist eigentlich dagegen einzuwenden, wenn ein temporäres Mahnmal gegen Krieg und Zerstörung vor der Frauenkirche aufgestellt wird? Auch in Dresden fielen zigtausende Zivilisten sinnlosem Töten zum Opfer.

In welcher Weise Halbounis „Monument“ die Würde der Dresdner Bombenopfer verletzt, erschließt sich dem Autor nicht und bleibt vor diesem Hintergrund ein Geheimnis von Herrn Schulz, seines Zeichens Vorsitzender des AFD-Kreisverbandes.

Ein letzter Gedanke. Jene Bürgerinnen und Bürger, die durch ihr unangemessenes Auftreten Dresdens Ruf beschädigen, bereiten der Stadt Schande. Ihnen muss konsequent entgegengetreten werden. Sie, wie in der Rezeption geschehen, als Pöbel zu bezeichnen, greift zu kurz und wird dem Phänomen nicht gerecht.

Die vielbeschworene Dresdner Mehrheitsgesellschaft wäre gefragt gewesen, doch die glänzte einmal mehr durch weitgehende Abwesenheit. (m-r.)



MONUMENT: DIE BUSSE vor der Frauenkirche polarisieren. Fotos: Möller



UNTER POLIZEISCHUTZ ERÖFFNET OB Hilbert die Kunstinstallation.

Gedenken anlässlich des 13. Februar OB Hilbert lädt zu Sondersprechstunde ein

Am 27. Februar, 16 bis 19 Uhr, lädt Oberbürgermeister Dirk Hilbert die Dresdnerinnen und Dresdner ein, mit ihm über Formen des Gedenkens und Erinnerns am 13. Februar zu sprechen. Anlass ist die kontroverse Diskussion über die Kunstaktionen zum 13. Februar. Oberbürgermeister Dirk Hilbert möchte Gelegenheit zum Gedankenaustausch geben. Die Sprechstunde findet im Neuen Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 2. Etage, Zimmer 014, statt. (StZ)

Teilnahme nur nach Anmeldung: E-Mail an oberbuergemeister@dresden.de oder telefonisch unter 4882149

Statement

„Wir haben zu einer Veranstaltung im öffentlichen Raum eingeladen, die zum Frieden mahnt. Wer widersprechen möchte, sollte zunächst dem Anderen zuhören, so habe ich das gelernt“, erklärt Christiane Mennicke-Schwarz, Leiterin des Kunsthauses und Hauptverantwortliche des Projektes „Monument“. Sie zeigte sich wie viele andere auch entsetzt über die vielen Pöbler, die selbst die Friedensbotschaft des Pfarrers der Frauenkirche durch Sprechchöre störten.

Des Weiteren bedankt sich die Leiterin des Kunsthauses für zahlreiche Unterstützung. „Überdies sind wir für den großen positiven Zuspruch dankbar, den wir bei der Eröffnung wie auch von Menschen aus der unmittelbaren Nachbarschaft erhalten haben. Das Kunstwerk spricht vielen Menschen in dieser Stadt aus dem Herzen“, so Mennicke-Schwarz abschließend. (StZ)



**würdevolle Bestattungen
aller Art zum Tiefpreis**
Erd · Feuer · See · Natur
Sozial · Anonymbestattungen

komplett ab 999,-

24h ☎ 0351 500 747 07

Prohliser Allee 33 · 01239 Dresden

www.saxonitas.de

Impressum

DRESDNER STADTTEILZEITUNG

■ Herausgeber:

SV SAXONIA Verlag für Recht,
Wirtschaft und Kultur GmbH
Lingnerallee 3, 01069 Dresden

Gesamtherstellung und Verlag

■ Anzeigenleitung:
SV SAXONIA VERLAG für Recht,
Wirtschaft und Kultur GmbH
Lingnerallee 3, 01069 Dresden
Tel. 0351 4852621
www.dresdner-stadtteilzeitungen.de

■ Verantwortliche Redakteurin:

Christine Pohl
Tel. 0351 4852621, Fax: 0351 4852661
stadtteilzeitungen@saxonia-verlag.de

■ Anzeigenberatung:

Carola Mulitze, Tel. 0162 6553333
vorstufe@saxonia-verlag.de

■ Druck:

LR Medienverlag und Druckerei GmbH
Straße der Jugend 54, 03050 Cottbus
Tel. 0355 481461

Nachdruck, Vervielfältigung, Verbreitung in elektronischen Medien von Inhalten, Abbildungen und gestalteten Anzeigen ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages zulässig. Die Zeitung und die veröffentlichten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder übernimmt der Verlag keine Haftung. Eine Zurücksendung erfolgt nicht. Die Redaktion behält sich bei Veröffentlichung das Recht der Kürzung und Bearbeitung von Zuschriften vor. Alle Rechte bleiben vorbehalten.



Bestattungshaus Werner Billing GmbH

Fachgeprüfte Bestatter, Bestattermeister

Dresden Zschachwitz

Büro Bahnhofstraße 83, 01259 Dresden
Telefon (03 51) 2 01 58 48

Dresden-Blasewitz

Büro Berggartenstraße 19, 01277 Dresden
Telefon (0351) 3 17 90 24

Dresden-Strehlen

Büro Lockwitzer Straße 24, 01219 Dresden
Telefon (03 51) 4 71 62 86



ANTEA BESTATTUNGEN



Wer einen Fluss überquert,
muss die eine Seite verlassen.

Mahatma Gandhi

Tag & Nacht für Sie erreichbar: **0351/42 999 42**

Gompitzer Str. 29 | Spitzwegstr. 66a | Großenhainer Str. 163
Herzberger Str. 8 | Pfothenauerstr. 68 | Königsbrücker Landstr. 54
Breitscheidstr. 55 | www.antea-dresden.de



Qualitätszertifizierter
Bestattungsdienstleister

EUROCERT

EN ISO 9001
2015



Ein Dresdner Familienunternehmen

TORSTEN GAUMERT

BESTATTUNGEN

Tag und Nacht dienstbereit

Keglerstr. 4 01309 Dresden

Tel. (03 51) 3 12 93 00 Fax (03 51) 3 12 93 01

Saarstr. 1 01189 Dresden

Tel. (03 51) 4 24 75 90

Herzberger Str. 30 Eing. Prohliser Allee 01239 Dresden

Tel. (03 51) 4 04 37 82

DEM LEBEN EINEN WÜRDIGEN ABSCHIED GEBEN



BESTATTUNGSHAUS DRESDEN-OST



Wir sind zuverlässig, flexibel und zukunftsorientiert in
allen Vorsorge- und Bestattungsangelegenheiten

Schlüterstraße 48, 01277 Dresden

☎ 3 16 08 14

www.bestattungshaus-dresden-ost.de

Unsere Gaststätte bietet Ihnen einen würdigen Abschluss Ihrer Trauerfeier.

Bestattermeister Jörg Strugalla – Inhaber Karl Strugalla

Pro und kontra Parkplatz

Blasewitz. Wenn es um das Parken am Blasewitzer Elbufer unterhalb des Blauen Wunders geht, prallen Welten aufeinander. So schlug der interfraktionale Stadtrats-Antrag A0269/16 von Rot-Rot-Grün am 25. Januar im Ortsbeirat hohe Wellen. Er sieht u. a. vor – zur Aktualisierung von Stadtentwicklungszielen – den Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 397 von 2012 so zu qualifizieren, dass ein Überfahren des Elbradweges von PKW ausgeschlossen wird und das Parken unter der Brückenanlage ganz verboten wird. Zunächst gab es Empörung, weil dieser Antrag den Ortsbeiräten nur zu Kenntnis und nicht zu Beratung vorgelegt wurde. Als nächstes, weil der Stadtrat mit seinen neuen Mehrheitsverhältnissen bestehende Beschlüsse kippen will. Andererseits: Seit neun Jahren wird über das Parken an dieser Stelle diskutiert: über die Legalisierung, über die Ausgliederung der Fläche aus dem Landschaftsschutzgebiet, über ein Parkraumkonzept für den Schillerplatz und die Straßen drumherum. Aber: Die Stadtverwaltung hat sich bisher schwergetan, entsprechende Beschlüsse



BEGEHRTE PARKFLÄCHE – NICHT nur bei sommerlichem Biergartenwetter.

voranzutreiben oder umzusetzen. Das oft versprochene Parkraumkonzept – von dem eine Lösung für die Parkplatznot erhofft wird – ist seit Jahren in Arbeit. Dass die Fläche am Blauen Wunder ein beliebter Parkplatz ist, ist – vor allem am Wochenende – unübersehbar. Dass das auch so bleibt, dafür setzen sich die Mehrheit der Ortsbeiräte, Geschäftsleute und auch der Gewerbeverein Brückenschlag Blaues Wunder ein. Dessen Vorsitzender, Stefan Kreuzer, verwies darauf, dass sich der Schillerplatz in den letzten Jahren zu einem lebendigen Anziehungspunkt

entwickelt hat. Einkaufen, Verweilen, Erholen – vieles ist möglich. Aber auch ausreichend Gelegenheiten zum Parken gehören aus seiner Sicht dazu.

Mit Bus und Bahn steuern täglich rund 20.000 Fahrgäste den Schillerplatz an, dazu sind unzählige Radfahrer und Fußgänger hier unterwegs. Trotzdem ist gerade das Parken ein zentrales Thema, das die Bürger bewegt. Und so bitten die Ortsbeiräte den Oberbürgermeister Dirk Hilbert, dass der Antrag A0269/16 noch einmal in dem Gremium behandelt werden kann, aber mit Beratung und Beschlussfassung. (C.P.)

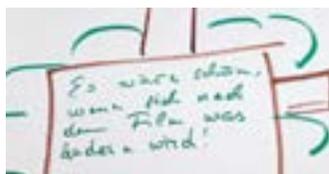
2017: Schöner wohnen, besser spielen

Im Gespräch mit Ortsamtsleiterin Sylvia Günther

(Fortsetzung des Interviews aus der Januar-Ausgabe)

■ Bis zum 23. September 2016 lagen die Entwürfe für fünf Erhaltungssatzungen für Blasewitz und Striesen zur Einsichtnahme öffentlich aus. Wann werden diese wirksam?

Zusätzlich zur Auslage fand am 23. August auch eine öffentliche Informationsveranstaltung statt. Alle Bürgerinnen und Bürger hatten die Möglichkeit, Anregungen zu geben. Momentan wertet die Verwaltung die eingegangenen Stellungnahmen aus und bereitet die Beschlussfassung vor. Es wird damit gerechnet, dass die Satzungen im 1. Halbjahr 2017 beschlossen werden. Mit der öffentlichen Bekanntmachung im Dresdner Amtsblatt treten sie dann in Kraft. Ziel ist die Erhaltung des Gebietscharakters in den einzelnen Stadtteilen. Da dieser Charakter recht unterschiedlich ausgeprägt ist, ergaben sich fünf Gebiete mit jeweils eigenständiger städtebaulicher Qualität und Eigenart. Die jeweiligen prägenden Gebiets- und Gestaltungsmerkmale sind in den zugehörigen Begründungen



WUNSCH VON BESUCHERN, die zur Premiere des Spielplatz-Films gekommen waren. Fotos: Pohl

dezidiert dargestellt. Diese Kriterien – wie Überbauungsgrad, Grundfläche, Gebäudestellung auf dem Grundstück, Kubatur und Gliederung der Baukörper oder Gestaltung der Vorgärten – sind gemeinsam mit dem so genannten Einfügungsgebot gemäß Paragraf 34 Baugesetzbuch zu berücksichtigen. Um diese Aspekte rechtzeitig bei den Planungsüberlegungen zu beachten, sollten sich die Bauwilligen frühzeitig mit dem Stadtplanungsamt in Verbindung setzen. Positiver Nebeneffekt: Es gründete sich der Verein Kulturerbe Blasewitz, der sich im Oktober 2016 mit der Bürgerinitiative Blasewitz zusammengeschlossen hat.

■ In einem Film zum Weltkindertag 2016 wurden die fehlenden Spielplätze im Ortsamtsgebiet

kritisiert. Was ist geplant, um die Situation zu verbessern?

Die Diskussion um mehr Spielplätze gibt es schon lange, ein Problem sind fehlende öffentliche Flächen, um neue anzulegen. Vorgesehen ist, den Spielplatz auf dem Stresemannplatz umzugestalten. Dafür waren drei Tage lang im November Mitarbeiter der ProjektSchmiede gGmbH vor Ort, um die Wünsche der Eltern und Kindern zu erfahren. Auch Parks – wie der Hermann-Seidel-Park und der Toeplerpark – könnten für alle Altersgruppen attraktiver gemacht werden – und damit eher Spielplatz als Park sein.

Die Stadtteilrunde aus unserem Ortsamtsgebiet geht das Thema Spielplätze aktiv an. Sie möchte z. B. einen Waldlehrpfad im Spitzahornwäldchen am Elbradweg unterhalb des Ärztehauses in Blasewitz einrichten. Derzeit laufen Abstimmungen mit dem Sachsenforst und einer Landschaftsarchitektin. Es werden auch Vorschläge geprüft, in reinen Wohngebieten Verkehrsflächen zu Spielstraße umzuwidmen oder so zu beruhigen, dass dort auch Kinder spielen können. (Es fragte: Christine Pohl)

Lohnsteuerhilfeverein Lohnsteuerhilfe Alt-Dresden e.V.

(Internet: www.lhad.de)

Im Rahmen einer Mitgliedschaft leisten wir

Hilfe bei der Einkommensteuererklärung

Unsere Beratungsbefugnis ist lt. § 4 Pkt. 11 StBerG begrenzt auf Personen wie Arbeitnehmer/Beamte, Rentner, Arbeitslose – auch mit Einnahmen aus Vermietung und Kapitalvermögen, wenn diese bis 13.000 / 26.000 € betragen.

Bitte telefonische Anmeldung in Beratungsstelle:

Zwinglstr. 40, 01277 Dresden, Tel.: 2541015

Entspannt Steuern sparen.

Steuern? Lass ich machen.



Mehr für mich.

Für Sie vor Ort:

Susanne Jäkel	01069 Dresden · Lingnerallee 3	Tel. 4859829
Mike Pauli	01277 Dresden · Bärensteiner Straße 14	Tel. 2517451
Andreas Lehmann	01309 Dresden · Bertolt-Brecht-Allee 24	Tel. 49367861 oder 0173/6148715

Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V. – wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.

www.vlh.de

Kita „Mäuseburg“ öffnet wieder

Striesen. Nach fast zwei Jahren Bauzeit öffnet die frisch sanierte Kindertagesstätte „Mäuseburg“ in der Weesensteiner Straße 1 wieder. Die Einrichtung bietet jetzt Raum zum Spielen und Lernen für insgesamt 42 Krippen- und 135 Kindergartenkinder. Zusätzlich gibt es fünf Integrationsplätze. Insgesamt sind sieben Betreuungsplätze mehr entstanden.

Seit August 2015 haben Fachleute ganze Gebäudeteile erneuert, darunter den Verbindungsbau, in dem sich jetzt die

Zentralgarderobe und ein Kinderrestaurant befinden. Die Elektro- und Haustechnik wurde vollständig erneuert, Akustikdecken eingezogen und eine Lärmschutzwand errichtet.

Die Freude über die Wiedereröffnung ist groß: „Jetzt ist auch unsere Einrichtung modern, bunt und kindgerecht“, sagt die Leiterin der „Mäuseburg“ Kathrin Decker. Die Außenanlage wird im Frühjahr fertiggestellt. Die Sanierung der städtischen Einrichtung kostete 3,5 Millionen Euro. (StZ)

Stadtteilfehrer für die Johannstadt

Johannstadt. „Wege durch die Nördliche Johannstadt. Menschen | Orte | Angebote“ ist der Titel eines Stadtteilfehrers, der zahlreiche Details über den Stadtteil verrät. In der 108-seitigen Broschüre sind u. a. ein kurzer geschichtlicher Abriss enthalten, Informationen zu Gegenwart, Zukunftsplanungen und zu Festen des Stadtteils. Das Quartiersmanagement hat außerdem fast 70 Orte und Angebote aufgelistet, darunter Plätze und Grünflächen, Kultur- und Begegnungsangebote, Sportstätten, soziale Angebote, Bildungseinrichtungen, Religionsgemeinschaften, Wohnungsunternehmen und öffentliche Einrichtungen. Vorgestellt werden außerdem Menschen, die in der

Nördlichen Johannstadt leben oder arbeiten.

Interessierte erhalten die Broschüre im Quartiersmanagement, Johannstädter Kulturtreff, Elisenstraße 35. Das Büro hat Montag von 15 bis 18 Uhr und Donnerstag von 9 bis 12 Uhr geöffnet. Die Publikation steht zum Herunterladen im Internet bereit. Zahlreiche Informationen zu Orten und Angeboten sind im Internet auch in Englisch, Russisch und Arabisch abrufbar. Die Landesdirektion Sachsen sowie das Stadtplanungsamt und die Gleichstellungsbeauftragte der Landeshauptstadt Dresden unterstützen die Broschüre finanziell. (BZ)

www.qm-johannstadt.de

„Europa. Dein ist mein Herz?!“

Fotowettbewerb 2017 für Amateure

Was bedeutet Europa für mich, was gefällt mir an Europa? Diese Fragen können Sie mit einem Foto beantworten und es für den Themen-Fotowettbewerb „Europa. Dein ist mein Herz?!“ einreichen. Zur Teilnahme an diesem Wettbewerb rufen das Staatsschauspiel Dresden, das Deutsche Hygiene-Museum Dresden, die Sächsische Landes- und Universitätsbibliothek, das Europa-Büro Constanze Krehl, die Hochschule für Musik Carl Maria von Weber Dresden, der Deutsche Verband für Fotografie Sachsen

und das Landesbüro Sachsen der Friedrich-Ebert-Stiftung auf. Die Bewerbung läuft bis zum 26. März. Der Wettbewerb wird vom Sächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst unterstützt. Teilnehmen können alle Einwohner_innen Sachsens, außer Berufsfotografen. Zu gewinnen gibt es eine Reise mit der Friedrich-Ebert-Stiftung in das Herz Europas nach Brüssel vom 8. bis 11. Oktober 2017. (StZ)

Die Ausschreibungskriterien und weitere Informationen finden Sie unter: www.fes.de/Sachsen

Wie Verbraucher zu ihrem Recht kommen



WER BEKOMMT DEN „Prellbock 2017“? Andreas Eichhorst, Dr. Carmen Friedrich und Michael Hummel von der Verbraucherzentrale Sachsen sind gespannt auf die Vorschläge. Foto: Pohl

173.734 Ratsuchende haben sich im vergangenen Jahr an die Verbraucherzentrale Sachsen gewandt. Sie nutzten Beratungen oder eine der 67.037 Veranstaltungen oder holten telefonische eine Auskunft ein. Fast die Hälfte der 27.512 individuellen Beratungen drehte sich um die Rechtsberatung. Probleme mit unseriösen Partnervermittlungen, Telefon- und Internetanbietern, Online-Abfallen, Ärger bei Pauschalreisen oder über Handyverträge riefen die Verbraucherschützer auf den Plan. Viele Sachsen suchten Rat, wie sie Energie sparen können, ließen Strom-, Heiz- und Solarchecks vornehmen und sich zu Anbieterwechsel und Energieverträgen beraten. Das ist auch das Kerngeschäft der Verbraucherzentrale: die individuelle, anbieterunabhängige Beratung. Das kann bei Rechtsverstößen bis zur Klage vor Gericht führen. Michael Hummel, Referatsleiter Recht der Verbraucherzentrale Sachsen, kann auf viele Fälle verweisen. Nur einige Beispiele: So wurde 2016 u.a. der B2B Technologies Chemnitz GmbH die Werbung mit falschen Niedrigpreisen gerichtlich verboten oder der

PrimaCom Berlin GmbH vom OLG Dresden irreführende Preiswerbung untersagt. Ein Hotelbuchungsportal des Leipziger Internetunternehmens Unister hatte Reisenden mit Kindern die Preise auf intransparente Weise berechnet. Das Oberlandesgericht Dresden hielt diese Art der Preisdarstellung für unzulässig. Ebenso wurde gegen „schwarze Schafe“ in der Energiebranche vorgegangen. Es lohne sich, seine Verträge und Versicherungen genauer anzusehen, rät Dr. Carmen Friedrich, Teamleiterin Finanzmarktwächter. Ab 2014 seien 3.200 Widerrufsbelehrungen für Immobiliar-kredite geprüft worden, 75 Prozent davon waren fehlerhaft. Die Experten helfen, dass die Verbraucher zu ihrem Recht und damit zu ihrem Geld kommen. Verbraucherschutz kostet Geld. Der Freistaat unterstützt die Zentrale 2017 mit 3.668.400 Euro, über 800.000 Euro sind eigene Einnahmen. Robert Hoyer vom Beratungszentrum Dresden der Verbraucherzentrale freut sich, dass nach fünf Jahren ohne Zuwendung die Stadt 2017 und 2018 je 10.000 Euro zur Verfügung stellt. (weiter Seite 5)

Architektur, Fotografien, Bilder

Sonderausstellungen in den Städtischen Museen 2017

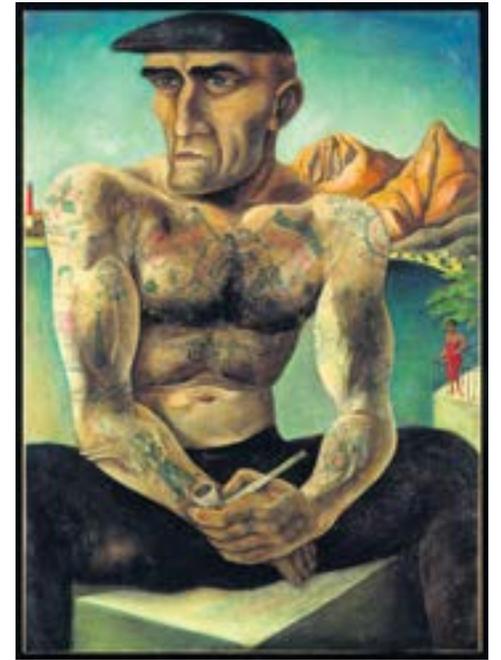
190.104 Dresdnerinnen, Dresdner und Gäste der Stadt besuchten im vergangenen Jahr eins der acht Museen der Stadt Dresden. Das sind acht Prozent mehr als 2015. In diesem Jahr rücken zwei weitere Einrichtungen unter das Dach der städtischen Museen: das Kunsthaus Dresden und das Leonhardi-Museum.

Direktor Dr. Gisbert Porstmann freut sich über diesen stetigen Zuspruch in einer Zeit, in der Museen anderer Städte gravierende Besucherrückgänge verzeichnen müssen. Ein Grund ist für ihn „der unerschütterliche Glaube, dass alle Häuser in die Mitte der Stadtgesellschaft gehören“. Roland Schwarz, Direktor der Technischen Sammlungen, sieht darin die Früchte eines langjährigen Aufbaus. Attraktive Themen der Sonderausstellungen, interaktive Stationen, ständige Angebote wie School-Lab und Erlebnisland Mathematik haben aus seiner Sicht dazu geführt, dass die Technischen Sammlungen in ihrem Jubiläumsjahr rund 22 Prozent mehr Besucher als 2015 hatten. Jedes der nun zehn städtischen Museen – vom kleinsten, dem Schillerhäuschen, angefangen bis zum Stadtmuseum – hat seine ganz besondere Spezifik. Allen gemeinsam ist, dass mit Hingabe und Gespür für das Besondere Themen aufbereitet werden, die dem Besucher Lust aufs Entdecken machen.

Zusätzlich zu ihren Sammlungsschwerpunkten werden 2017 abwechslungsreiche Sonderausstellungen, Veranstaltungen und Führungen angeboten. Bis zum 5. März können sich Besucher im Stadtmuseum ein Bild machen über die „Winterfreuden“ vor rund 100 Jahren. Kostümfeste, Faschingstanz, Bälle sorgten ebenso wie Rodeln, Skifahren und Schlittschuhlaufen für viel Vergnügen. Unter dem Titel „Neujahrsgriße aus Dresden“ wird bis zum 5. März eine Sammlung von Kleingrafiken gezeigt. Sie sind Teil einer umfangreichen Schenkung aus dem vergangenen Jahr.

Ab 22. April wird sich alles um den Kulturpalast Dresden drehen, der nach umfangreicher Sanierung Ende April wieder seine Türen öffnet. Die Ausstellung zeigt die Vorgeschichte des Baus, die Architektur sowie Entwicklungen bis zum aktuellen Umbau. Im Sommer wird die Stadt Dresden „im Spiegel der Ansichtskarte“ gezeigt, die Weihnachtsausstellung ist dem

Dresdner Spielzeugland gewidmet. Die Städtische Galerie rückt in ihren Expositionen einzelne Künstler in den Mittelpunkt: seit 4. Februar Otto Griebel, ab 10. Juni Günther Hornig, ab 7. Oktober Martin Mannig. Aktuell stellen im Projektraum „Neue Galerie“ die beiden Hegebarth-Stipendiaten von 2015, Marie Athensstaedt und Manaf Halbouni ihre Gemälde und Zeichnungen vor.



OTTO GRIEBEL, der Schiffsheizer, 1920.

Foto: Christian Wirth/München

■ Fotografie im Fokus

In den Technischen Sammlungen locken Kasper, Teufel, Hirsch Heinrich, Rubezahl und viele andere Trickfilmfiguren in die neue Animations-Dauerausstellung. Die nächste Sonderausstellung (ab 10. März) ist Emanuel Goldberg gewidmet, dem „Architekten des Wissens“. Er entwickelte in Dresden neuartige Kameras und Apparate für das Wissensmanagement der Zukunft. Aktuell präsentieren zehn Gegenwarts-Künstler zum Thema „Kunst – Experiment – Fotografie“ ihre Werke, die im Zusammenspiel von Licht und Chemie entstanden. Anlässlich des 60-jährigen Bestehens zeigt das „dresdner fotoaktiv 57“ ab 17. Juni sehr persönliche Blicke auf die Stadt und ihre Umgebung.

■ Dresden – Wrocław

Herausragende Ereignisse und Jubiläen sind in den Museen Anlass für besondere Exhibitionen. So thematisierte das Kunsthaus Dresden ebenso wie das Kraszewski-Museum 2016 verschiedene Facetten der europäischen Kulturhauptstadt Wrocław. Ab Juni steht im Kraszewski-Museum Wrocław wieder im Mittelpunkt: Unter dem Titel „Perspektivwechsel“ werden Malereien und Aquarelle von Dyrck Bondzin und Stanislaw Przewlocki gezeigt. Sie stellen ihre „Stadtansichten“ von Dresden und der polnischen Partnerstadt vor.

■ Virtuelles und Gegenständliches

Das Palitzsch-Museum in Prohlis widmet sich ab diesem Jahr

der Rekonstruktion des einstigen Dorfes Prohlis. In Zusammenarbeit mit der Hochschule für Wirtschaft und Technik (HTW) soll ein virtuelles Modell mithilfe von Fotos und einem Grundriss entstehen.

Das Leonhardi-Museum in Loschwitz lädt noch bis zum 26. Februar dazu ein, die Bekanntschaft mit den Werken von Christoph Rodde zu machen. Ihn interessieren Wechselwirkungen und Standortveränderungen. Verschiedene Materialien, auch Aussortiertes oder Weggeworfenes, werden kreativ kombiniert.

Eine Veränderung der anderen Art hat Thomas Mataushek in seinem Projekt „Stillgewässer“ festgehalten. Über Jahre hinweg, zu verschiedenen Jahreszeiten malte er immer wieder einen unscheinbaren Gartenteich. Die unterschiedlichen Stimmungen und verschiedene Grade der Abstraktion führten zu einer Fülle von Motiven, die ab 11. März gezeigt werden.

■ Begegnungsorte

Die städtischen Museen verstehen sich als Begegnungsorte. Ein besonderes Willkommensprojekt – in Kooperation mit der Stiftung Deutsches Hygienemuseum und den Staatlichen Kunstsammlungen Dresden – ist für Familien aus Erstaufnahmeeinrichtungen mit ihren Kindern gedacht. Kleine Programme sollen für eine Auszeit vom Flüchtlings-Alltag sorgen und kulturelle Teilhabe ermöglichen. (C. Pohl)

DAV-Kletterzentrum eingeweiht

Die Mitglieder des Deutschen Alpenvereins (DAV), Sektion Dresden benötigten zunächst einen langen Atem. Das Projekt „Kletterhalle“ zieht sich bereits über mehrere Jahre hin. Mitte Januar war es dann soweit: Endlich konnten sie ihr Kletterzentrum nach nur sechsmonatiger Bauzeit einweihen. Es befindet sich nun als Erweiterungsbau im Areal der XXL' SPORT GmbH, Breitscheidstraße 40. Mit einer Höhe von 18 Metern ist sie eine der höchsten Kletterhallen in Ostdeutschland. Diese 1.400 Quadratmeter große Kletterfläche steht ab sofort nicht nur den Mitgliedern des DAV, sondern auch allen Gästen des XXL' zur Verfügung. 360.000 Euro kosteten allein die Kletterwände, wovon jeweils 48.000 Euro vom Bundesverband des DAV sowie von der Stadt Dresden beigesteuert wurden. Für die Errichtung der reinen Halle investierte Alexander Adler, Geschäftsführer der XXL' SPORT GmbH, mehr als eine Million Euro. Die Sektion Dresden des Deutschen Alpenvereins



KILIAN WINTER (7) klettert seit seinem 4. Lebensjahr und hat auch bereits an ersten Wettkämpfen teilgenommen. Foto: Trache

wurde 1873 gegründet und hat inzwischen rund 5.000 Mitglieder. Seit 2015 ist die Sektion Talentstützpunkt des Landessportbundes Sachsen und trainiert etwa 25 Nachwuchskletterer ab acht Jahre. Viele von ihnen nehmen bereits erfolgreich an Ranglisten-Wettkämpfen teil. Seit feststeht, dass das Sportklettern 2020 erstmals bei den Olympischen Spielen ausgetragen wird, hat das fünfköpfige

Trainerteam um Benita-Lisette Sonntag ein ehrgeiziges Ziel: Dresdner Kletterer zu den Olympischen Spielen 2020 zu führen. Eine enge Zusammenarbeit besteht dabei auch mit dem Team des Sächsischen Bergsteigerbundes, das in der eigenen Kletterhalle an der Papiermühlengasse seit 2015 ebenfalls an einer modernen Anlage trainieren kann. (ct) www.dav-dresden.de

Wie Verbraucher zu ihrem Recht kommen

(Fortsetzung von Seite 4)

„Ein positives Signal für den Verbraucherschutz.“ 2017 will Vorstand Andreas Eichhorst die Verbraucherbildung weiter ausbauen. Ob bei Lebensmitteln, Ernährung, Finanzen oder Digitalisierung – „Bildungsangebote für Alt und Jung, für Stadt und Land sowie on- und offline“ sollen verstärkt werden. Auch bei der Pflicht zur Elementarschadenversicherung legt die Verbraucherzentrale nach. Naturgefahren müssten gut abgesichert werden können. Am 7. April soll dazu mit Ministerpräsident Stanislaw Tillich und Vertretern aus

Politik, Wissenschaft, der Versicherungsbranche und mit Verbraucherschützern diskutiert werden.

Seit dem 1. Februar läuft die Abstimmung, welches Unternehmen sich den „Prellbock 2017“ verdient hat. Der Negativpreis wird an Abzocker, Blender oder für dreiste Mogelpackungen vergeben. Bis zum 15. November können Verbraucher ihre Kandidaten benennen – entweder direkt in jeder Beratungsstelle der Verbraucherzentrale Sachsen oder unter www.verbraucherzentrale-sachsen.de/prellbock.

(C. Pohl)

Ferienfreuden

Stadtmuseum

Am 21. Februar sind Kinder zwischen 6 und 12 Jahren eingeladen, sich ab 14 Uhr die Sonderausstellung „Winterfreuden in Dresden“ anzuschauen. Bei einem gemeinsamen Rundgang werden Ideen gesammelt für Wintergeschichten. Im Anschluss kann ein Comic gestaltet werden. (StZ)

Anmeldung erwünscht: service@museen-dresden.de oder Telefon 4887312

Farbstark

Zu einem Workshop lädt die Städtische Galerie am 22. Februar, 14 Uhr, ein. Bei einem Rundgang wird die Rolle der Farben

in den Bildern bewertet. Was bringt das Rot oder Grün zum Leuchten? Danach werden Bilder in starken Farben gemalt. (StZ)

Anmeldung unter service@museen-dresden.de oder Telefon 4887312

Eislaufschule

In den Winterferien, dienstags und mittwochs, bietet der Eigenbetrieb Sportstätten mit den Eislöwen Juniors kostenfreie Kinder-Eislaufkurse auf der Eisschnelllaufbahn an (10, 11 und 13 Uhr). Pro Kurs können acht Kinder mitmachen. Anmeldung unter 4885252 oder per Mail: servicepunkt@dresden.de. (StZ)

Service

Kaufe Wohnmobile und Wohnwagen
Tel.: 03944-36160
www.wm-aw.de (Fa.)

BAUMFÄLLUNG MIT SEILTECHNIK
inkl. Entsorgung/Stubbenfräsen
übernimmt preiswert,
schnell und unkompliziert
TEAM ALPIN GmbH
Telefon 0172 3530066
mail@team-alpin.info
Herr Rehwagen

WIR SUCHEN SIE

...als ProjektleiterIn (Teilzeit) für die Werbeagentur in der SV SAXONIA Verlag GmbH in Dresden.

WERBUNG UND MARKETING SIND „IHRE“ WELT?

Sie sind kreativ, erfolgsorientiert, gehen gern auf Menschen zu, können aus Ideen einen werbewirksamen Auftritt entwickeln? Sie verfügen über Kompetenz im Bereich Gestaltung, Druckverfahren, Social-Media?

Dann freuen wir uns über Ihre aussagefähige Bewerbung! Senden Sie diese bitte an office@saxonia-verlag.de

SV SAXONIA Verlag
für Recht, Wirtschaft und Kultur GmbH
Lingnerallee 3 · 01069 Dresden
office@saxonia-verlag.de
www.saxonia-verlag.de



SV SAXONIA VERLAG
für Recht, Wirtschaft
und Kultur GmbH

„Zeitzeichen“ im Medienkulturhaus

Striesen. Unter dem Titel „Zeitzeichen“ zeigt die Künstlerin Ulla Dietrich bis zum 3. März aktuelle Arbeiten im Medienkulturhaus Pentacon, Schandauer Straße 64.

Seit ihrer Kindheit ist sie kreativ tätig. 1982 schloss sie sich einer Künstlergruppe an. Seit 1984 beteiligt sie sich an verschiedenen Ausstellungen im Raum Dresden. Für ihre künstlerischen Arbeiten verwendet sie sowohl plastisches Material wie Keramik als auch Textilien und Papier sowie Acryl- und Aquarellfarben. In der Ausstellung „Zeitzeichen“ begegnet

der Betrachter verschiedenen Farben, Formen, Strukturen, die unsere täglichen Seherfahrungen erweitern. Mit ihren Werken erzählt Ulla Dietrich Geschichten, die unsere Fantasie beflügeln.

Der Eintritt ist frei. (StZ) www.medienkulturhaus.de



ULLA DIETRICH: Verwehtes Blatt, Mischtechnik, 2016. Foto: PR

ANZEIGE

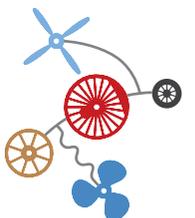
Ich fahr' im Pferdestall Motorrad

Einst war das Johanneum, heute Sitz des Verkehrsmuseums, der Pferdestall des kurfürstlichen Hofes. Heute ist es ein Haus voller Geschichten aus der Welt der Mobile. Anlässlich der aktuellen Sonderausstellung »Trophys & Trophäen. MZ-Motorräder aus Sachsen 1952–2005« lädt das Museum in den Winterferien Kinder und Familien zu der kreativen Mitmachtour »Vom Fahrrad zur

MZ« ein (17. und 24. Februar, jeweils 15 bis 16 Uhr, Anmeldung unter Tel.: 0351 8644133 oder fuehrung@verkehrsmuseum-dresden.de). Die Teilnehmer erfahren anhand vieler Ausstellungsstücke, wie die Entwicklung von den Vorläufern des Fahrrads bis hin zum Motorrad vonstatten ging. Anschließend können sie sich ein eigenes Motorrad basteln und gestalten.



Verkehrsmuseum Dresden



Die Ferien nutzen auch die Modelleisenbahnen, um ihren Winterspeck herunterzufahren. Dazu drehen 26 Lokomotiven sowie 115 Reise- und Güterzugwagen unter der Woche 11, 14, 16 Uhr und am Wochenende 11, 12, 14, 15, 16 Uhr ihre Runden (11. bis 26. Februar). Mit dem Entdeckerkarte »Auf den Spuren der Fahrzeuggeschichte« können junge Besucher das Museum auch auf eigene Faust erkunden und erhalten dabei Tipps für Experimente zum Selbermachen.

Weitere Informationen unter www.verkehrsmuseum-dresden.de

Chef für einen Monat

Azubis managen den Bibliotheksalltag in Blasewitz

Die Beratung und Ausleihe in der Bibliothek in Blasewitz, Tolkewitzer Straße 8, wird jetzt vier Wochen lang in der Hand von Auszubildenden liegen. Die 14 angehenden Fachangestellten für Medien und Informationsdienste aus allen drei Lehrjahren übernehmen die Verantwortung für alle Aufgaben. „Chef für einen Monat“ lautet das Azubi-Projekt, das es seit 2007 in Dresden gibt. Bisher fand es in der Medientage der Städtischen Bibliotheken statt. Aufgrund des bevorstehenden Umzugs der Haupt- und Musikbibliothek und der Medientage in den Kulturpalast wurde nun eine neue Praxisstelle gesucht. Und in Blasewitz gefunden. Hier werden zurzeit zwei

Jugendliche ausgebildet. Ihre beiden Vorgänger, die 2016 ihre Lehre beendeten, waren die besten dieser Ausbildungsrichtung in Sachsen.

„Grau ist alle Theorie“, heißt es so schön bei Johann Wolfgang Goethe. Jetzt geht es um den Praxisbeweis bei den Azubis. Bis zum 10. März werden sie zeigen, was sie gelernt haben und wie sie alle Aufgaben in Eigenregie meistern. Dazu gehört neben der Buchpflege, dem Bestellen und Einarbeiten neuer Medien auch die Organisation von Veranstaltungen für Kinder und Erwachsene. Am 1. März wird z.B. Autor Frank Goldammer ab 19 Uhr zu Gast sein, der sein neues Buch „Der Angstmann“ vorstellt. Aber auch für die

Ferienkinder denken sich die jungen Leute etwas Spannendes aus. „Dieses Projekt ist ein großer Gewinn für die Auszubildenden. Es zeigt ihnen unsere Wertschätzung und dass wir es ihnen zutrauen“, sagt Grit Hirsch, die Leiterin der Bibliothek. Während des Projektes wird jeweils eine Mitarbeiterin der Bibliothek vor Ort sein und als Ansprechpartner fungieren.

Die Ausbildungsrichtung ist bei kulturell interessierten Jugendlichen beliebt. „Sie ist abwechslungsreich, kreativ, bietet den Kontakt mit Menschen“, zählt Grit Hirsch auf. Geschätzt wird von vielen auch die Arbeit mit Kindern und dass sie dazu beitragen können, sie für das Lesen zu begeistern. (C. Pohl)



FREUEN SICH AUF „ihre“ Leser in der Bibliothek Blasewitz: Johanna, Sarah, Carolin, Judith und Eva. Die künftigen Medienfachangestellten, die mit weiteren Azubis jetzt die Chefrolle übernehmen, laden am 28. Februar zu einem bunten Faschingsnachmittag ein. „Alaaaf und helau!“ heißt es ab 14 Uhr in der Bibliothek.

Foto: Pohl

Die Energie-Berater Die Serie in Ihrer Stadtteilzeitung

Moderner Wohnen – die DREWAG auf der Messe HAUS 2017

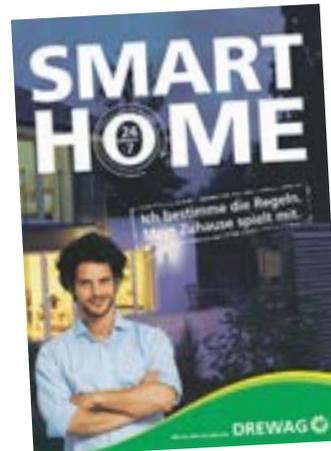
Licht und Heizung von unterwegs steuern? Oder sicher gehen, dass es betreuungsbedürftigen Angehörigen gut geht? Das ist mit dem Smart Home Angebot der DREWAG möglich. Steigern Sie mit Smart Home von DREWAG Ihren Wohnkomfort und sparen Sie Energiekosten. Für einzelne Räume oder Ihr gesamtes Zuhause können Sie individuelle

Heizprofile erstellen. Ihre Heizungs-thermostate können Sie auch von unterwegs regeln.

Auch Helligkeit und Lichtfarbe Ihrer Lampen können Sie regulieren. Mit einem individuellen Lichtprofil scheint Ihr Zuhause auch im Urlaub bewohnt zu sein. Eine weitere Funktion ist die Fürsorge-Anwendung: Damit unterstützen Sie Ihre betreuungsbedürftigen Angehörigen, weiter selbstbestimmt zu leben. Sie werden diskret informiert, wenn Ihr Angehöriger ausgewählte technische Geräte wie z.B. Kaffeemaschine nicht wie gewohnt bedient.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann besuchen Sie uns vom 02. bis 05. März 2017 auf der Messe HAUS Stand D5 in Halle 1 und lassen Sie sich vor Ort beraten. Weitere Informationen zu Smart Home finden Sie unter www.drewag-daheim.de.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



BIOMARKT

**VORWERK
PODEMUS**

SCHÖNER & GRÖßER!
Unser Markt in neuem Glanz.

BIO-ÜBERRASCHUNGSTÜTEN
für die ersten 700 Kunden!

ERÖFFNUNGSANGEBOTE
von 2. bis 7. März

**PROBIERSTÄNDE,
LIVE-MUSIK & GLÜCKSRAD**
Gewinnen und genießen!

STADT-EUTER MILCHZAPFANLAGE
Weidemilch direkt vom Hof!

Hüblerstraße 3, 01309 Dresden
Öffnungszeiten: Mo - Fr 8-20 Uhr, Sa 8-16 Uhr

**Mitfeiern
UND Mitmelken**

AUF ZUR WIEDERERÖFFNUNG UNSERES BIOMARKTES
Am 2.3. AM SCHILLERPLATZ – JETZT MIT DEM ERSTEN
ab 9 Uhr VORWERK PODEMUS STADT-EUTER.

SCHILLERPLATZ
Stadt-Euter

www.vorwerkpodemus.de

Fachkompetenz am Schillerplatz

SHANA – NATÜRLICH HAAR

Schönes glänzendes Haar, ein gepflegtes Äußeres – wer möchte das nicht? Friseurmeisterin Simone Müller und ihr Team helfen Ihnen, diesen Wunsch zu erfüllen: in der Wohlfühlloase in der Hüblerstraße 6 im ersten Obergeschoss. „Shana – natürlich Haar“ heißt das moderne Friseurstudio, das einen ganzheitlichen Ansatz bietet: Es geht nicht nur um eine neue Friseur, sondern auch um Haut und Haar, ums innere Gleichgewicht. So gibt es neben Waschen, Schneiden, Stylen spezielle Behandlungen bei Kopfhautproblemen oder Haarausfall. Es werden vorwiegend natürliche Haar- und Hautpflegeprodukte eingesetzt, pflanzliche, z.T. vegane Produkte. Selbst zum Haarefärben stehen Pflanzenfarben bereit. Auch Wellness wird großgeschrieben: Ob Gesichtsbehandlung, Make up, Maniküre, Pediküre oder Massage – Kosmetikerin Simone Engelmann sorgt fürs Wohlbefinden. Wer hier eine entspannte Auszeit erleben möchte, vereinbart einfach einen Termin oder nutzt den Tag der offenen Tür am 25. März zum Kennenlernen. **Kontakt: 0351 31208950**



ELEKTRO-SCHÄFER

Nicht zu übersehen ist der Schriftzug „Elektro-Schäfer“ am Gebäude Am Schillergarten 10. Seit 2008 hat Matthias Schäfer hier seinen Firmensitz. Der Name „Elektro-Schäfer“ ist ein Begriff in Blasewitz – seit 1962 Vater Wolfgang Schäfer sein Lampen- und Elektro-Geschäft eröffnete. Sohn Matthias hat sich ganz der Elektro-Installation verschrieben und seit 1995 sein eigenes Unternehmen. Bei ihm klingelt das Telefon, wenn Privatleute oder große Unternehmen Hilfe brauchen: Sei es, weil an der Antennenanlage gebaut, der Telefonanschluss verändert oder die gesamte Elektrik im Haus neu verlegt werden muss. Elektro-Meister Matthias Schäfer und seine drei Mitarbeiter führen Reparaturen im Wohn- und Gewerbebau aus, arbeiten an Kabelanlagen oder installieren Photovoltaikanlagen. Jedes Jahr sorgt das kleine Unternehmen für die weihnachtliche Beleuchtung rund um den Schillerplatz.



E-Mail: Elektro-M.Schaefer@t-online.de

Wir fördern die Region

Anwaltskanzlei Dr. Kreuzer und Coll. | BKK VBU | Beate Protze Immobilien GmbH | Blumenhaus Mende | Café Toskana | Cleiderei Rosenpfeffer | Cuoco Herrenausstatter | DIVIAN Hairdressing | Dr. Passin, Kieferorthopädie | Dresdner Volksbank Raiffeisenbank eG | edelrausch® Handels- und Service GmbH | Elektro-Schäfer | Geigenbauer Gläsel | Hüblers Café-Lounge | Lavendel-Apotheke | Lieblingsladen - QSC Trade GmbH | besonders – Mode für Frauen | No 1 Womenstyle GmbH | Optik Schubert | Ostsächsische Sparkasse Dresden | Pension Nebenban | Physiotherapie Walther/Skala | Radiolog. Gemeinschaftspraxis | Rechtsanwälte Wissmann | Restaurant Antik Alexander | Schillerapotheke | Schuhhaus Süß | Schillergarten | Shana Friseur Simone Müller | Sparda-Bank | Spielwaren am Blauen Wunder | Steuerberaterin Mildenerger-Wolf | Thalia.de | TUI Reisecenter | Uhren Zietz | Villa Marie | Vitanas Senioren Centrum | Vom Fass | Vorwerk Podemus – Bio Markt | Werbegemeinschaft Schiller Galerie | Zahnarztpraxis Dr. Löschner | Zahnarztpraxis Dr. Päßler

Brückenschlag Blaues Wunder e. V.
www.schillerplatz.de

Tipps und Trends auf der Baufachmesse HAUS 17

Von der Idee bis zum schlüsselfertigen Traumhaus, von der Grundstückssuche bis Finanzierung – die HAUS 2017 macht's möglich. Vom 2. bis zum 5. März bietet die Baufachmesse im Osttragehege für jeden etwas: für künftige Hausbesitzer, für Sanierer, Modernisierer, für Käufer ebenso wie für Menschen, die ihrem Heim oder Garten gern eine neue Note geben möchten. Die Messe gibt einen Überblick übers Planen, Bauen, Sanieren, Finanzieren und Einrichten.

Fachausstellung Energie

Bereits zum elften Mal läuft integriert in die HAUS die Fachausstellung ENERGIE, die sich vor allem der Beratung und den Angeboten

zu Energieeffizienz bei Neubau und Sanierung widmet. Neben der Energieeffizienz stehen weitere Themen wie die aktuelle Wohneigentumsförderung sowie das Trendthema „SMARTHOMES – Das vernetzte Haus.“ auf dem Messeprogramm. „Sicherheit in Haus und Wohnung“ – unter diesem Motto rückt die HAUS die Prävention in den Mittelpunkt. Traditionell bietet die Messe aber auch die ganze Palette zum Bau und Kauf von Wohneigentum. Ein extra geschaffenes „Bauherrenberatungszentrum“ bietet Fachinformation und Expertenrat rund um die Immobilie. Erstmals begleitet 2017 eine Sonderschau zum Thema „Hochwasserschutz in Eigenvorsorge“ die Messe.

Fachprogramm

Die Besucher erwartet ein hochkarätiges Fachprogramm. An allen drei Tagen informiert die Architektenkammer Sachsen in Vorträgen rund ums Thema Haus – ob Schimmelpilzvermeidung, schlüsselfertiges Bauen mit Architekten oder Hochwasserschutz. Im Bauherrenzentrum geht es u. a. um Energieberatung, um Rechte des Bauherren und verschiedene Dienstleistungen. Bausachverständige beraten u. a. darüber, was vor Pfusch am Bau schützt und wie Feuchtschäden fachgerecht behandelt werden.

www.baumesse-haus.de



KÄRCHER CENTER MATTHES



Der Hartbodenreiniger FC5
Endlich mühelos wischen ohne lästiges Vorsaugen.

KÄRCHER CENTER MATTHES
Meißner Straße 2a
01445 Radebeul

Telefon 0351 8894444
Telefax 0351 8894440
info@matthes-kaercher.de
www.kaerchercenter-matthes.de



JATZKE

Das Original

Besuchen Sie das große TREPPENSTUDIO

Mo bis Fr 9–18 Uhr
oder nach Vereinbarung

Besuchen Sie uns auf der HAUS 2017, Halle 2, Stand B25

www.Treppenbau-Jatzke.de • Telefon 03591 373333
Neutechnitzer Straße 36 • 02625 Bautzen

ANZEIGE

Massives Holz bringt Wohnlichkeit und Wärme ins Haus

Die Wünsche an den modernen Treppenbau sind ebenso vielfältig, wie die Fragen von Bauherren und Renovierern, wenn es um die Auswahl einer zum Stil des Hauses passenden Treppe geht. Dabei steht der Werkstoff Holz voll im Trend. Dafür spricht die große Auswahl an Holzsorten, die warme Ausstrahlung des

Holzes und die Palette an diversen Kombinationsmöglichkeiten mit anderen Materialien wie Edelstahl oder Glas.

Besuchen Sie uns in unserem Studio in Bautzen und überzeugen Sie sich selbst von den vielfältigen Möglichkeiten des modernen Treppenbaus.



Eigene Produktion & Montage!

Terrassenüberdachungen

Haustürvordächer • Balkon- und Kellereingangsüberdachungen • Carports • Seitenteile • Anbaubalkone • Schiebeanlagen

Aus wartungsfreien Alu-Konstruktionen.
Maßanfertigungen nach Ihren Wünschen • Herstellermontage



Original Henkel Alusysteme GmbH

Schweizermühle 8
01824 Rosenthal-Bielatal
Telefon +49(0)35033-71290

www.henkel-alu.de

Garten- und Landschaftsbau Sven Strauß e.K.

Unsere Leistungen:

- Entwurf und Realisierung hochwertiger Gartenanlagen
- Pflasterarbeiten in Natur- und Kunststein
- Plattenbeläge im Außenbereich
- Schwimm- und Zierteiche
- Dach- und Fassadenbegrünung
- Garagen und Carports
- Spielplätze
- Gabionen und Natursteinmauern
- Zaunbauarbeiten
- Bauwerksabdichtung und anderes mehr



Dresdner Straße 109
01809 Heidenau
Tel.: 03529-510777
Fax: 03529-528823
Sven.Strauss@meistergaerten.de

AutoCAD-Zeichnungen

2D und 3D

Dipl.-Ing. Günther Scheibe
Altkaditz 17
01139 Dresden

Tel. 0351/8384509
Fax 0351/8384508
dv.dienste.dd@t-online.de
www.guenther-scheibe.de

- Aufmaß vor Ort
- Grundriss, HLS
- Planänderungen
- Revisionen
- Bestandspläne für Altbau, Sanierung, Umbau
- Plotten (Format A0 und größer)
- Schreibarbeiten aller Art



Lohnsteuerhilfe

Interessengemeinschaft der Lohnsteuerzahler e.V. – Lohnsteuerhilfevereine

Durch uns sparen Sie Geld.

Steuerberatung für Arbeitnehmer, Rentner und Immobilienbesitzer.



Beratungsstelle:
01127 Dresden
Großenhainer Str. 113-115
Tel.: 03 51-84 38 72 56



Hausgeräte, Reparatur & Fachgeschäft

Wir reparieren Ihre Wasch-, Kühl-, Elektro- & Gasgeräte



9 kg Waschmaschine
Siemens WM14W790
Hausgeräte Dresden GmbH zzgl. Siemens Cash-Back-Aktion (111,00 Euro)





BEI UNS
Lieferung, Anschluss &
Altgeräteentsorgung
KOSTENFREI

WIR GEWÄHREN RABATT AUF EHRENAMTSKARTE!

Angebotspreis:
925,-

Lindengasse 18 • 01069 Dresden • ☎ 83 17 60 • hausgeraete@monsator-dresden.de

Schnelle Hilfe ☎ 0800/4 95 49 55

Günstig wohnen in Heidenau.

Besuchen Sie uns in unserer Geschäftsstelle „Brunnen Eck“

Ständig interessante Wohnungsangebote:

www.wg-elbtal.de

- Beratung: kompetent und individuell im Brunnen Eck Heidenau
- Besichtigungen: kurzfristig und unkompliziert




Wohnungsgenossenschaft „Elbtal“ Heidenau eG

Miet-Hotline: ☎ 03529 / 5038-100

Von-Stephan-Straße 4, 01809 Heidenau, Fax 50 38-117, Mail: info@wg-elbtal.de
Sprechzeiten: Mo. - Do.: 09:00 - 18:00 Uhr • Fr.: 09:00 - 16:00 Uhr • Sa.: 09:00 - 12:00 Uhr

Allergien erkennen

So können Sie Risiken finden und eingrenzen

Allergische Beschwerden weiter auf dem Vormarsch

Viele Menschen klagen trotz Abklingens der Grippewelle über tränende Augen und laufende Nasen. Schuld daran sind diesmal nicht Viren oder Bakterien. Nein – die Natur kann im Frühling selbst zur Plage werden! Bereits im Februar führen erste Pollen zu den lästigen Symptomen eines Heuschnupfens.

Unterschiedliche Auslöser für Allergien

Aber Heuschnupfen ist bei weitem nicht die einzige Allergieform, die den etwa 13 Millionen Betroffenen das Leben schwer macht. Auch Tierhaare, Hausstaub, Insekten oder

Nahrungsmittel können Allergien hervorrufen. Geplagte sollten zuerst einmal herausfinden, wogegen sie allergisch sind.

Jetzt informieren und anmelden

Die Suche nach den verantwortlichen Allergenen ist oftmals recht schwierig und gehört prinzipiell in die Hände von Fachärzten. Eine erste Aussage zum Allergie-Risiko können Sie jetzt aber auch schon in unserer Familienapotheke erhalten. Ein kurzer Fragebogen und bei Bedarf ein Test bringen Klarheit.

Anmeldung zum Test:

Apotheke am Blauen Wunder
Telefon 0800 – 314 22 55
www.familienapo.de

ANZEIGE

WWW.FAMILIENAPO.DE

ALLERGIEN ERKENNEN

Unsere aktuelle Vorsorgeaktion

- Sie leiden unter allergischen Beschwerden?
- Sie möchten wissen, wogegen Sie allergisch sind?
- Sie wollen Risiken kennenlernen und minimieren?

6. – 31. März 2017
Allergietest und Beratung

Wir bitten um Terminvereinbarung!

ZUHÖREN.
BERATEN.
HELFE.

Ihre
APOTHEKE
AM BLAUEN WUNDER

Naumannstraße 3 | 01309 Dresden
Telefon 0800 – 3 14 22 55 | www.wunderapotheke.de
(kostenfrei)

ANZEIGE

PROMEDICA PLUS: Mit Bewegung dem Winterblues trotzen

Kurze Tage, lange Nächte, wenig Licht: Mit dem Winter kommt für viele Menschen der Blues. Denn die dunkle Jahreszeit schlägt aufs Gemüt. Jeder fünfte Deutsche bemerkt bei sich negative Auswirkungen auf die Stimmung. Gerade auch Senioren fühlen sich häufig kraftlos, lustlos und melancholisch. Was landläufig als Winterdepression bezeichnet wird, sind jedoch tatsächlich meist nur jahreszeitlich bedingte Stimmungsschwankungen. Und diesen lässt sich schon mit einfachen Mitteln entgegenwirken. Dazu gehören vor allem Bewegung und frische Luft. Die Betreuungskräfte von PROMEDICA PLUS unterstützen hier als Alltagsbegleiter und bieten Senioren eine professionelle Rundum-Unterstützung. „Bereits ein kleiner täglicher Spaziergang kann

helfen, die Stimmung aufzuheben“, sagt Stefan Bandurowski, Geschäftsführer Service bei PROMEDICA PLUS. Wenn ältere Leute nicht mehr allein vor die Tür kommen, kann eine häusliche Betreuungskraft helfen. In Begleitung fühlen sich Senioren oft sicherer. Gerade bei älteren Menschen können sich körperliche Beschwerden witterungsbedingt verschlimmern. Dadurch bewegen sie sich weniger und gehen seltener nach draußen. Die Folge: Müdigkeit, Antriebslosigkeit, Gereiztheit und Appetitlosigkeit. So kann der sogenannte Winterblues entstehen, eine abgeschwächte Form der Saisonal Abhängigen Depression (SAD), die auch als Winterdepression bekannt ist. Dagegen hilft Beschäftigung. Ob Winterblues oder Depression – das sollten Angehörige bei ihren

zu pflegenden Familienmitgliedern abklären. Bei einem Winterblues kann sich die Lage mit Tageslicht und Bewegung schon deutlich verbessern, bei Verdacht auf Depression sollte ein Arzt hinzugezogen werden.

PROMEDICA



In Dresden und Umland ist PROMEDICA PLUS durch Thomas Heller vertreten, der Senioren und Angehörige über die Möglichkeiten der häuslichen Rund-um-Betreuung informiert.



PROMEDICA PLUS
Dresden-Ost
Dresdner Straße 37a |
01326 Dresden
Tel. +49(0)351-40754060

dresden-ost@promedicaplus.de
www.promedicaplus.de/dresden-ost

Dringend HELDEN gesucht!

Blutplasma spenden · Leben retten ·
Aufwandsentschädigung erhalten
Infos: 0351-27 22 60
www.plasmaspende-dresden.de
Jetzt Spende-Termin vereinbaren!

Plasmaspende
Dresden

Vor Depression schützen

Striesen. Der Kurs der Lebensschule Dresden „Vor Depression schützen“ wird am 22. Februar, 19 Uhr, fortgesetzt. Das Thema lautet: „In Schwung kommen – Wie ich mich selbst besser motivieren kann“. Quereinsteiger sind willkommen. Der Kursabend will helfen, dem Teufelskreis aus Inaktivität und depressiven Gedanken zu entkommen. Die nächsten Veranstaltungen sind am 29. März und am 26. April. Sie finden jeweils ab 19 Uhr im Adventshaus Dresden, Haydnstraße 16, statt. Die Teilnahme ist kostenlos. (BZ)

Kontakt: Pastor Simon Krautschick,
Telefon 0160 97996537, E-Mail:
Simon.Krautschick@adventisten.de

Azubis gesucht!
Start
1. Sept. 2017

PFLEGEFACHKRÄFTE (m/w)

unbefristet in Voll- oder Teilzeit.

- Herzliche Arbeitsatmosphäre
- Vielfältige Entwicklungs- & Aufstiegsmöglichkeiten in einem deutschlandweiten Unternehmen
- Freiwillige Gratifikationen, wie z.B. Weihnachtsgeld
- Fahrkostenzuschuss
- Wechselschicht- und Feiertagszulagen
- Unterstützung der Vereinbarkeit von Beruf & Familie
- 30 Urlaubstage

Vitanas Senioren Centrum Am Blauen Wunder
Schillerplatz 12 | 01309 Dresden | ☎ (0351) 25 82 - 0
www.vitanas.de/amblauenwunder

ANZEIGE

Abwrackprämie für Hausschuhe

AUS ALT MACH NEU



Kinderfüße wachsen immer dann, wenn man gerade kein Vermögen auf der hohen Kante hat. Denn für einen ordentlichen Schuh muss man schon etwas tiefer in die Tasche greifen. Aber aufgepasst: „Schau-Fuss“ bietet jetzt eine Abwrackprämie für Hausschuhe an. Wer die alten Treter mitbringt und in der Filiale lässt, bekommt ein neues Paar vergünstigt. Und die Beratung obendrauf ist sogar gratis. Passende Kinderschuhe zu finden, ist manchmal nämlich gar nicht so einfach. Das Team ist darauf spezialisiert, kleine Kinderfüße zu vermessen. Je

besser der Schuh passt, desto gesünder ist er für den Fuß. Und das ist in den ersten Jahren, in denen die Füße sich noch stark entwickeln, besonders wichtig. Die Hausschuhe von „Schau-Fuss“ sind vornehmlich aus Wolle und Baumwolle. Beides Materialien, die zu einem gesunden Fußklima beitragen. Noch ein Pluspunkt: Den Erlös aus der „Abwrackprämie“ spendet „Schau-Fuss“ für einen caritativen Zweck.

SCHAU-FUSS

Filiale Rothenburger Str. 36,
01099 Dresden, Mo–Fr 10:30–19 Uhr,

Sa 10:30–15 Uhr

Filiale Augsburg Str. 3,
01309 Dresden, Mo–Fr 9:30–

18:30 Uhr, Sa 9:30–15 Uhr

AKTION

vom 15.02. bis 15.03.

UMTAUSCH SPAREN HELFE

3 EURO RABATT AUF KINDERHAUSSCHUHE*

*beim Kauf neuer und Umtausch Ihrer alten Kinderhausschuhe.
Wir werden gut erhaltene Kinderhausschuhe an eine soziale Einrichtung spenden.

www.schau-fuss.de